§ 2. Die Patienten haben sich präzise und regelmäßig zu der ihnen vorgeschriebenen Stunde im Krankenhause einzufinden und sich den Weisungen des leitenden Anstaltsarztes, resp. dessen Vertreters, unbedingt zu fügen.

Die Anwesenheit des den Kranken sonst behandelnden Arztes ist zulässig, eine Mitwirkung desselben bei der Untersuchung oder Behandlung jedoch ausgeschlossen.

§ 3. Die bei den Röntgen-Aufnahmen gewonnenen Platten bleiben Eigentum der Anstalt. Dem Patienten wird nur eine Kopie ausgehändigt.

§ 4. Die nachstehend festgesetzten Gebühren sind im voraus im Geschäftszimmer des Krankenhauses, gegen Quittung des Inspektors, zu zahlen.

Erfolgt die Behandlung im Auftrage einer Berufsgenossenschaft oder einer Krankenkasse, so ist ein entsprechender Bürgschaftsschein beizubringen.

§ 5. Hiesigen Armen werden obige Hilfeleistungen gebührenfrei gewährt, wenn sie eine Bescheinigung der Armenverwaltung vorlegen.

§ 6. An Gebühren wird berechnet:

A. Für Benutzung der mediko-mechanischen Apparate:

Für ein Monatsabonnement (d. h. für tägliche Benutzung während eines Monats) 12 M.

Für ein halbes Monatsabonnement (d. h. für Benutzung einen Tag um den andern während eines ganzen Monats oder täglich während eines halben Monats) 6 "

B. Für Behandlung mittelst Röntgenstrahlen:

Für Durchleuchtung einzelner Körperteile, jede Sitzung 2,50 M. bis 5 "

Für Behandlung mittelst Röntgenstrahlen,

Dauer der Sitzung bis $\frac{1}{8}$ Stunde 1—3 M.

" " " $\frac{1}{8}$ bis $\frac{1}{4}$ Stunde 1,50—4,50 "

" " " $\frac{1}{4}$ " $\frac{1}{2}$ " 2,50—6,00 "

Die niedrigen Sätze gelten für Rassenmitglieder und weniger bemittelte Personen.

C. Für Röntgen-Aufnahmen:

Je nach Größe der zur Verwendung kommenden Platten 8—25 M.

Jede weitere Photographie, je nach Größe 2—8 "

D. Für Orthodiagramme,

die in der Anstalt aufgenommen sind, zahlen Krankenkassen und Minderbemittelte 10 M.

bemittelte Personen 15 "

Harburg, den 11. September 1908.

19. Februar 1902.

Der Magistrat.

gez. Denike.

*

*

*

20. Ordnung für die Benutzung der Bade- und Inhalationseinrichtungen im städtischen Krankenhause zu Harburg.

§ 1. Die nicht in das Krankenhaus zur Kur und Verpflegung aufgenommenen Personen haben für die Benutzung der Bade- und Inhalationseinrichtung im städtischen Krankenhause folgende Gebühren zu zahlen:

für ein elektrisches Lichtbad	3,— M.
" gleichzeitige Bestrahlung mittelst Scheinwerfer außerdem	2,— "
" Bestrahlung einzelner Körperteile, für jede Sitzung	2,50 "
" Heißluftbäder des ganzen Körpers	4,— "
" lokale Heißluftbäder	2,50 "
" Kohlensäurebäder	2,— "
" Kohlensäure-Soolbäder	2,50 "
" elektrische Wasserbäder	3,— "
" Sandbäder	3,— "
" Duschen jeder Art	0,50 "
" warme und kalte Fußbäder	0,50 "
" Raum-Inhalationen, jede Sitzung	1,25 "
" Apparat-Inhalationen, jede Sitzung	1,50 "
" " " mit Spezialmitteln (Sauerstoff usw.), jede Sitzung	2,— "

§ 2. Die nachstehend vorgezeichneten Zeiten für die Benutzung sind genau inne zu halten. Sie werden festgesetzt für sämtliche Bäder:

A. für Männer für die Zeit von vormittags von 9—10 Uhr und nachmittags von 3—4 Uhr,

B. für Frauen von vormittags von 10¹/₄—11¹/₄ Uhr und des nachmittags von 4¹/₄—5¹/₄ Uhr.

Das Duschezimmer ist abweichend hiervon von Männern in der Zeit von vormittags 8—8¹/₄ Uhr, von Frauen in der Zeit von vormittags 9—9³/₄ Uhr zu benutzen.

§ 3. Die im § 1 festgesetzten Gebühren sind im voraus im Geschäftszimmer der Anstalt gegen Quittung des Inspektors zu zahlen. Die Quittung ist der Schwester zu übergeben, die die Aufsicht über die Baderäume führt. Erfolgt die Behandlung auf Kosten einer Krankenkasse oder Berufsgenossenschaft, so ist eine entsprechende Bescheinigung beizubringen.

Die in Harburg domizilierten Krankenkassen erhalten auf die Gesamt-Jahresrechnung 10% Rabatt.

Harburg, den 6. Januar 1908.

Der Magistrat.
Denicke.

* * *

21. Kalendarißches.

a) Zeitrechnung.

Das gegenwärtige Jahr 1912 ist ein Schaltjahr von 366 Tagen oder 52 Wochen und 2 Tagen und zählt von der Geburt unseres Heilandes Jesu Christi.

Es ist ferner:

- das 5673. der jüdischen Zeitrechnung. Das Jahr fängt am 12. September 1912 an.
- „ 1331. der Mohamedaner (beginnend am 11. Dezember 1912).
- „ 1842. nach der Zerstörung Jerusalems.
- „ 395. nach der Reformation durch Dr. Martin Luther (31. Oktober 1517).
- „ 712. nach der Erfindung des Schießpulvers und des Seekompasses.
- „ 472. nach der Erfindung der Buchdruckerkunst.
- „ 420. nach der Entdeckung Amerikas durch Columbus.
- „ 1957. nach der Einführung des Julianischen Kalenders.
- „ 330. nach der Einführung des Gregorianischen Kalenders.
- „ 212. nach der Einführung des verbesserten Kalenders.
- „ 295. nach dem Anfang des dreißigjährigen Krieges.
- „ 156. nach Anfang des siebenjährigen Krieges.
- „ 122. nach Anfang der französischen Revolution.
- „ 99. nach der Völkerschlacht bei Leipzig (18. Oktober 1813).
- „ 97. nach der Schlacht bei Belle-Alliance (Waterloo) (18. Juni 1815).
- „ 41. nach Konstituierung des neuen deutschen Kaiserreichs.
- „ 53. nach der Geburt Sr. Maj. des Kaisers und Königs Wilhelm II. (27. Jan. 1859).
- „ 54. nach der Geburt S. Maj. d. Kaiserin u. Königin Auguste Victoria (22. Okt. 1858).

b) Kirchenrechnung.

Guldene Zahl 13. Epakte XI. Sonnenzirkel 17. Sonntagsbuchstabe GF. Septuagesima 4. Februar. Aschermittwoch 21. Februar. Ostersonntag 7. April. Himmelfahrt 16. Mai. Pfingstsonntag 26. Mai. Frohnleichnam 6. Juni. 1. Advent (Anfang des Kirchenjahres) 1. Dezember.

c) Die vier Quatember.

Reminiscere 28. Februar, Trinitatis 29. Mai, Crucis 18. September, Lucia 18. Dezember. — Zwischen Weihnacht und Fastnachtsonntag sind 7 Wochen 6 Tage, zwischen Pfingsten und Advent 27 Wochen; Sonntage nach Trinitatis: 25.

d) Die vier Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt, wenn die Sonne in das Zeichen des Widders tritt und Tag und Nacht im Herauffsteigen gleich macht. Es geschieht solches in diesem Jahre am 20. März, 12 Uhr mitternachts.